

Wir gratulieren

Margot Brand
am 3.1.2015
zum 91. Geburtstag

Gerhard Adrian
am 9.1.2015
zum 72. Geburtstag

Otilie Göbel
am 17.1.2015
zum 80. Geburtstag

Johann Heinze
am 26.1.2015
zum 83. Geburtstag

Manfred Dietze
am 3.1.2015
zum 76. Geburtstag

Otto Wolf
am 9.1.2015
zum 93. Geburtstag

Monika Menz
am 18.1.2015
zum 75. Geburtstag

Adam Braunewell
am 28.1.2015
zum 79. Geburtstag

Ulrich Backhaus
am 4.1.2015
zum 75. Geburtstag

Kalman Szerdahelyi
am 14.1.2015
zum 78. Geburtstag

Lieselotte Balz
am 23.1.2015
zum 76. Geburtstag

Margareta Schwaab
am 28.1.2015
zum 91. Geburtstag

Christina Wolf
am 4.1.2015
zum 89. Geburtstag

Maria Grub
am 15.1.2015
zum 98. Geburtstag

Erich Senftleben
am 23.1.2015
zum 81. Geburtstag

Helga Mann
am 31.1.2015
zum 80. Geburtstag

Hermann Adamietz
am 7.1.2015
zum 80. Geburtstag

Magdalena Lang
am 15.1.2015
zum 89. Geburtstag

Ekkehard Hirth
am 24.1.2015
zum 73. Geburtstag

Gottfried Eppelmann
am 8.1.2015
zum 85. Geburtstag

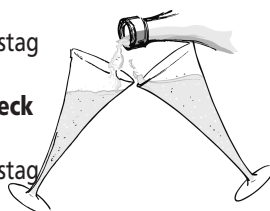
Ursula Adrian
am 16.1.2015
zum 70. Geburtstag

Elisabetha Streck
am 25.1.2015
zum 84. Geburtstag

Magdalena Münzenberger
am 8.1.2015
zum 90. Geburtstag

Anton Hans Wolf
am 16.1.2015
zum 77. Geburtstag

Gerlind Breivogel
am 26.1.2015
zum 80. Geburtstag



DRUCKEREI KERZ

*Ihr Partner
für kleine und große Drucksachen*

Zuverlässig · Preiswert · Schnell

Am Hahnenbusch 6 · 55268 Nieder-Olm · Tel 06136 922548

V.i.S.d.P.: Hans-Erich Blodt · Domherrnstraße 11 · 55270 Essenheim · Tel. 06136 85126

Essenheimer

Blättche



Herausgeber: SPD-Ortsverein Essenheim · Jahrgang 33 / Ausgabe Nr. 428 Januar 2015

*Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und
Mitbürgern ein gesundes neues Jahr.*



*Herzlich laden wir Sie zu unserem Neujahrsempfang
am 11. Januar 2015 um 17. Uhr in unser Kunstforum ein.*

Liebe Essenheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2014 war wieder voll gepackt mit Arbeit und, wenn man zurückschaut, viel zu schnell vorbeigegangen - wie im Flug oder wie ein Wimpernschlag. Doch waren es wie immer 365 Tage, 12 Monate, 52 Wochen, 8760 Stunden, 525600 Minuten und 31.536.000 Sekunden. Scheinbar viel Zeit und doch zu wenig, wenn sie mit der täglichen Arbeit in ihrer Vielfalt ausgelastet ist. Im Rückblick, so meine Überzeugung, war das Jahr 2014 für Essenheim wieder ein erfolgreiches Jahr. Eine ganze Reihe von Projekten hat die Koalition aus SPD und GAL abgeschlos-

sen, andere Projekte wurden angestoßen und auf den Weg gebracht. Dies trotz teilweise heftiger Diskussionen im Gemeinderat.

Die Erschließung des Baugebietes „In den Domherrngärten II“, der Neubau der Kita „Wirbelwind“ in der Lindenstraße, die Optimierung der Außenanlagen an der Kita „Pffiffikus“ und der Kita „Domherrngärten“, die Fertigstellung des Ortseinganges „Ingelheimer Tor“, der Ankauf und Abriss des Hausgrundstückes „Hauptstraße 5“, die Renovierung des Jugendtreffs in der Raiffeisenstraße sowie viele kleinere Maßnahmen lassen den Blick auf reichlich Arbeit zu. Arbeit, die wieder mit viel Engage-

ment, verbunden mit Kosteneinsparungen durch die Mithilfe unserer Gemeindegemitarbeiter und unserer „Essenheimer Heinzelmänner“, ausgeführt wurde. Dabei denke ich z. B. nur an die Gestaltung der Außenanlagen an der Kita „Wirbelwind“ und deren Pflege, die Gestaltung des „Ingelheimer Tores“ oder die Pflege des „Windhäuser Reches“, die Pflege des Kreisels in der Wackerheimer Straße, die Pflege der „Baumscheiben“ in der Straße Am Römerberg durch Anwohnerinnen und Anwohner. Sicherlich haben auch andere Mitbürgerinnen und Mitbürger sich im Stillen für unsere Gemeinde eingesetzt.

All denen spreche ich im Namen der Gemeinde für die geleistete Arbeit meinen herzlichsten Dank aus.

Dass man es nicht allen recht machen kann, ist eine Kunst, die niemand beherrscht. Die große positive Stimmung in Essenheim für die Arbeit im Gemeinderat und im Rathaus ist die Anerkennung, die man braucht, um weiter erfolgreich zu sein, wie das Wahlergebnis für SPD und GAL im Juni gezeigt hat.

Doch lassen harte Konfrontationen im Gemeinderat zwischen Opposition auf der einen Seite, Koalition und Verwaltung auf der anderen Seite kein gutes gemeinsames Arbeitsklima zu. Es zerstört auch das persönliche Miteinander aller Ratsmitglieder.

Deshalb habe ich noch vor der Konstituierung des neuen Gemeinderates alle

Ratsmitglieder zu einem Gespräch über die vor uns liegende Ratsarbeit mit dem Ziel, auf mehr Sachlichkeit und gegenseitigem Respekt zu achten, eingeladen. Die jetzt bisherige Arbeit, geprägt durch mehr Miteinander und Transparenz im neuen Rat, hat gezeigt, dass es auch anders geht als bisher. Wie ein Hammerschlag traf uns kurz vor Jahresende der Entwurf des Raumordnungsplans „Rheinessen-Nahe“, der eine 167 ha große Fläche im Essenheimer Oberfeld als Vorranggebiet für den Kalksteinabbau vorsieht. Einstimmig hat der Rat in seiner Stellungnahme hierzu dieses Ansinnen abgelehnt.

Auf Vorschlag der Verwaltung hat der Rat ebenfalls einstimmig beschlossen, eine umfassende Stellungnahme zum Entwurf des Raumordnungsplanes durch eine Anwaltskanzlei direkt an die Planungsbehörde abzugeben, was bereits erfolgt ist. In dieser Stellungnahme wurde bereits jetzt angekündigt, bis in die letzte Instanz gegen die Zerstörung des Essenheimer Oberfeldes zu klagen. Gleiches habe ich als Ortsbürgermeister auch bei der Beratung dieses Planes in der Sitzung des Vserbands Gemeinderates Nieder-Olm angekündigt. Ich werde mit allen Parteien im Gemeinderat eine Bürgerinitiative mit Unterschriften vorbereiten, die unseren Widerstand gegen die Zerstörung unseres Oberfeldes noch untermauert.

Als das alles überragende Thema wird uns die Gestaltung unserer neuen Dorf-

mitte die nächste Zeit beschäftigen. Wie angekündigt wird jetzt ein Planungswettbewerb durchgeführt. Die hierzu gebildete Arbeitsgruppe wird sich bereits am 13. Januar 2015 treffen.

Hier sollen Kriterien für die Bebauung und Platzgestaltung erarbeitet werden. Vorrangig sind die Einfügung in die vorhandene Bebauung, Dachlandschaft, Höhenverhältnisse, Baumaterialien, Einbindung unserer Kirche in den Dorfmittelpunkt, die Platzgestaltung selbst, Standort der erforderlichen Stellplätze. Selbstverständlich werden dabei die eingegangenen Anregungen der Bürgerinnen und Bürger den Teilnehmern des Planungswettbewerbes ohne Wertung weitergereicht.

Wir erhoffen uns, dass bei diesem Wettbewerb gute realisierbare Vorschläge eingereicht werden, die eine breite Zustimmung in der Bürgerschaft und den Beschlussgremien finden können.

Der Abbruch des ehemaligen Bankgebäudes ist für Oktober 2015 geplant.

Dass die Realisierung dieses für Essenheim dorfbildende Projekt nicht einfach ist und auch künftige Generationen prägen wird, ist uns bewusst. Wir werden dieses Jahrhundertprojekt für Essenheim ohne persönliche Befindlichkeiten und ohne Emotionen angehen.

Neben der Umgestaltung und Renovierung des Spielplatzes „Am Römerberg“, die Erschließung und Realisierung des kleinen Gewerbegebietes „Auf der Hohen Straße“, dem Ankauf des Hausgrundstückes Kirchstraße 8, der Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Dorfmittelpunkt / Elsheimer Straße“ sind 2015 noch weitere Verschönerungsmaßnahmen in unserem Dorf geplant. Zudem werden wir jetzt massiv den seit Jahren versprochenen Radweg von Mainz-Lerchenberg nach Elsheim von der Landesregierung einfordern. Notfalls werden wir das mit einer weiteren Bürgerinitiative in Verbindung mit den Medien untermauern. Außerdem gibt es noch vieles, was es in Essenheim zu verschönern gilt. Packen wir es gemeinsam an! Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger lade ich sehr herzlich nach dem Motto „Unser Dorf soll noch schöner werden“ ein, sich aktiv daran zu beteiligen.

Für das neue Jahr wünsche ich uns allen Gesundheit, Glück und alles, was Sie sich selbst wünschen.

Ihr Hans-Erich Blodt
Ortsbürgermeister

Unsere regelmäßige parteioffene SPD-Vorstandssitzung findet wie immer am zweiten Montag im Monat statt. Die nächste Sitzung ist am Montag, 12. Januar, um 20.00 Uhr im Rathaus.

Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen.